

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XIX. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

daz ir niemen trôste daz herze unt ouch den muot,
ez en tæet ir bruoder Gîselher, der was getriuwe unde guot.

1111. Prûnhilt diu schœne mit übermüete saz; 1040
swaz Kriemhilt geweinte, unmære was ir daz.
si ne wart ir rehter triuwen nimmer mê bereit;
sît geriet ouch ir vrou Kriemhilt, ich wan, als ungefüegiu leit.

XIX. AVENTIURE

WIE DER NIBELUNGE HORT ZE WORMZE
BRAHT WART.

1112. Dô diu minnekliche alsô verwitewet wart, 1041
bî ir inne lande der grâve Eckewart
beleip mit sinen mannen, sin triuwe im daz gebôt;
er diene sîner frouwen mit willen unz an sînen tôt.
1113. Ze Wormze bî dem münster ein gezimber man ir slôz 1042
von holze harte michel, wît unde grôz,
dâ si mit ir gesinde sît âne freude saz;
si was zer kirchen gerne, unt tet vil willeclîche daz.
1114. Dâ man begruop ir vriedel, wie selten si daz lie, 1043
mit trûrigem muote si alle zît dar gie:
si bat got den rîchen der sinen sêle pflegen;
vil dicke wart beweinet mit grôzen triuwen der degen.
1115. Uote unt ir gesinde si trôsten zaller stunt; 1044
dô was ir daz herze sô græzliche wunt,
ez kunde niht vervâhen, swaz man ir trôstes bôt;
si hete nâch ir friunde die allergræzisten nôt,
1116. Die nâch liebem manne ie mêre wîp gewan; 1045
man moht ir starke tugende kiesen wol dar an.
si klaget unz an ir ende, die wile werte ir lip.
sît rach sich harte swinde in grôzen triuwen daz wîp.

1110,3. niemant chunde trosten a. unt ouch] noch aJA. 4. ir getreu a. 1111,4.
[ir vrou] a. 1113,1. tzimmer a.

1110,4. [ir bruoder]. 1111,2. geweinde Kriemhilt. 3. rehter] guoter. 4. ge-
riet] getet. 4b. [diu] vil herzenlichen (-lichiu A.) leit. 1112,1. Dô diu edel Kriem-
hilt. 3b. der diene ir ze allen tagen. 4. und half ouch siner vrouwen sinen herren
dike klagen. 1113,2. wît und vil michel rich unde grôz. 4. ze. 1114,3. si] und.
richen J.] guoten. der sinen] siner. 1115,1. si hinter trôsten BA. 3. ez] daz A.
4. ir] liebem. 1116,2. starke] michel. 4. sich wol mit ellen des kîenen Sifrides lip.

1117. Sus saz si in ir leiden, daz ist al wâr, 1046
 nâch ir mannes tôde unz in daz vierde jâr,
 daz si zir bruoder Gunther dehein wort nie gesprach,
 unt ouch ir vînt Hagenen in der zîte niene gesach.
1118. Hagene sprach zem künige: 'möhten wir daz tragen an, 1047
 daz ir iuwer swester hulde möhtet hân,
 sô kœm zuo disen landen daz Nibelunges golt:
 des würde uns vil ze teile, wâr uns diu küniginne holt.'
1119. 'Daz schuln wir versuochen,' sprach der künic sân, 1048
 'ich wil ez mîne brüeder hin ze ir werben lân,
 daz si mir daz füegen, daz si uns gerne sehe.'
 'ine trouw es niht,' sprach Hagene, 'daz ez immer geschehe.'
1120. Dô hiez er Ortwînen hin ze hove gân 1049
 unt den marcgrâvin Gêren. dô daz was getân,
 man brâht ouch Gêrnôten unt Gîselher daz kint:
 si versuohtenz vriuntliche an frouwen Kriemhilde sint.
1121. Dô sprach von Buregonden der küene Gêrnôt: 1050
 'frouwe, ir klaget ze lange den Sîfrides tôt.
 nu wil der künic iu rihten, daz ers niht hât erslagen.
 man hœrt iuch zallen zîten sô rehte grœzliche klagen.'
1122. Si sprach: 'des zîht in niemen: in sluoc diu Hagenen hant. 1051
 wa man in verhouwen möhte, do er daz an mir ervant.
 solt ich des getrouwen, daz er im trüege haz,
 ich hête wol behüetet,' sprach diu küniginne, 'daz,
1123. Daz ich niht vermeldet hête sinen lip. 1052
 sô liez ich nu mîn weinen ich vil armez wîp.
 holt wirde ich in nimmer, die ez dâ habent getân.'
 do begunde vlêgen Gîselher der vil wætliche man.
1124. Si sprach: 'ich muoz in grüezen, irn welts mich niht erlân.
 der habet grôze sünde, der künic hât mir getân
 sô vil der herzenswære gar âne mîne scholt:
 mîn munt im gilht der suone, im wirt daz herze nimmer holt.'

1119,1. sa C, sam a. 1120,2. marchrauin C. markgraue a. 1121,3. er [s] a.
 1122,1. in niemat a, zihet nimen in C. 2. in-mocht verhaueu a. 1123,4. C. Punkt vor
 und nach Gîselher. [vil] herleich a. 1124,1. ir enwelt michs aJd. 2. der habt C.
 (hât), des habt ir a. 3. schulde a. vil gar unverscholt J. 4. daz hertze im wirt a.

1117,1. si nâch ir leide. 2b. wol vierdehalbez (-halb A.) jâr. 3. daz si ze Gun-
 thère nie kein wort gesprach. 4. nie. 1118,1. Dô sprach von Tronje Hagne: muget
 ir. 2. hulde] ze friunt. 3. disem lande. der Nibelunge A. 4. des möht ir vil gewinnen,
 wurde uns. 1119,1. Er sprach: wir sulnz versuochen, mîne brüeder sint ir bî
 2. die suln wir biten werben daz si unser vriunt si
 3. und ob wir ir an (J, wir in A.) gewinnen, daz si daz gerne sehe.
 1120,3. Gêrnôte. 1121,3. iu wil der künic rihten. ers] ern J.] er sin BA.
 1122,1. [diu] A. 2. möhte] solde. 3. wie moht ich. truwen A. 1123,4. [niht] A.
 sinen schœnen lip. 3. hant. 1124 fehlt allen ausser Jd. 2. ir habt es.

1125. 'Dar nâch wirt ez bezzer,' sprâchen ir mâge dô;
'waz ob er ir an verdienet,' daz si noch wirdet vrô?
'er mac si wol ergezzen,' sprach Gêrnôt der helt.
dô sprach diu jâmersrîche: 'seht, nu tuon ich, swaz ir welt.'
1126. Si wolden künic grûezen, dô si in des verjach, 4053
mit sînen besten friunden ers in ir hûse sach;
dô ne torste Hagene für si niht gegân:
wol wess er sîne schulde: er hete ir leide getân.
1127. Dô si verkiesen wolde ûf in den grôzen haz, 4054
Gunther gezogenliche gie gegen ir dar nâher baz.
durch des hordes liebe was der rât getân;
dar umbe riet die suone der vil ungetriuwe man.
1128. Ez en wart nie suone mit sô vil trâhenen mê 4055
mit valsche gefüeget. ir tet ir schadê wê:
si verkôs ûf si alle, wan ûf den einen man.
in hêt erslagen niemen, hêt ez niht Hagene getân.
1129. Dar nâch vil unlange, dô truogen si daz an, 4056
daz diu küniginne den grôzen hort gewan
von Nibelunge lande, unt fuorte in an den Rîn.
er was ir morgengâbe, er solt ir wol von rehte sîn.
1130. Dar nâch si beide fuoren Gîselher unt Gêrnôt. 4057
zwelf hundert mannen Kriemhilt dô gebôt,
die in dâ holn solden, dâ er verborgen lac,
dâ sîn der ðegen Albrich mit sînen besten friunden pflac.
1131. Dô die von Rîne kômen in Nibelunge lant, 4058
dô sprach zuo sînen mâgen Albrich al ze hant:
'wir mûgen ir des hordes vor gehaben niht,
sît sîn ze morgengâbe diu edele küniginne giht.
1132. Doch en wûrde ez nimmer,' sprach Albrich, 'getân, 4059
niwan daz wir ûbele dâ verlorn hân

1125,4. nu secht ich tuon a. 1126,1. wolde den a. 2. er in ir haus gacht a.
1127,2. *C* zieht gie zum zweiten Halbvors. 3. was] wart a. 1128,1. von sô vil zaher
denn mer a. 4. unt het es hagen nicht getan a. 1129,4. er was *C*. (nicht ez was, wie
Lq) *BD*. ez was (es waz) *aJA*. 1130,2. mit tzwelf a. 1131,1. in] ze a. 2. [al] a.

1125 fehlt allen ausser *Jd*. 1. mâge] friunde. 1126,1. Ich wil den künic grûezen.
in] im. 2. man in vor ir sach. 3. [ne] getorste. 4. weste. 1127,1. ûf Gunther den
haz. 2. ob er si küssen solde, ez zæme im dester baz. 3. wær ir von sime râte leide
niht getân. 4. sô möht er fruntliche *J*. (vrevliche *DA*.) wol zuo siner swester gân
(*J* dike sîn zuo ir gegân *A*). 1128,1. trâhen. 2a. gefüeget under friunden. vil wê
DA. 4. Hagne niht. 1129,2. daz diu frouwe Kriemhilt. 3. Niblunges. 4. wol
von rehte] billichen. 1130,1. Darnâch fuor dô Gîselhêr und ouch Gêrnôt. 2. zwelf]
ahzck *A*, mit ahzck *DJ*. 3. die in dâ] daz si in. 1131,1. Dô man die von Rîne
nâch dem schatze kômen sach. 2. Albrich der vil küene zuo sînen vriunden sprach.
3. mugen] turren. 4. edel.

- mit dem vil edelen recken die guoten tarnhût;
die truoc von allem rehten der schœnen Kriemhilde trût.
1133. Nu ist ez leider übele Sifride komen, 1060
daz uns die tarnkappen het der helt benomen,
unt daz im müose dienen mit vorhten dizze lant?
dô gie der kamerære, dâ er des hordes slüzzel vant.
1134. Ez stuonden vor dem berge die Kriemhilde man, 1061
unt ouch ein teil ir mäge: den schaz man truog dan
nider zuo den ünden an diu schiffelin;
den fuort man ûf dem sêwe ûf ze berge unz in den Rin.
1135. Nu mügt ir von dem horde wunder hoeren sagen: 1062
swaz zwelf kanzwägene meiste mohten tragen
viere tage lange von dem berge dan.
ouch muos ir ieslicher des tages niun stunden gân.
1136. Ez en was niht anders, wan gesteine unt golt, 1063
unt ob man die werlt alle hêt dâ von gesolt,
sîn wûrde nimmer minre einer marke wert;
jâ ne hete is Hagene âne schulde niht gegert.
1137. Der wunsch der lac dar under, von golde ein rüetelin: 1064
der daz het erkunnen, der mohte meister sîn
wol in aller werlde über ieslichen man.
der Albriches mäge kom mit Gêrnôte vil dan.
1138. Dô sich der herre Gêrnôt unt Giselher daz kint
des hordes underwunden, do underwunden si sich sint
des landes unt der bürge unt maniges recken balt.
daz muos in sider dienen bêdiu durch vorht unt gewalt.
1139. Dô si den hort behielten in Gunthêres lant, 1065
unt sihs diu küniginne alles underwant,

1132,3. edeln] gueten *a.* 4. vor allen recken *a.* kehrenhilden *a.* 1133,1. Seiriden *a.* 2. der helt hat (hete *J.*) genomen *a.J.* 1134,2. truog man *a.* 3. [nider] *a.* schef *a.* 4. in] an *a.N.* 1135,2. [kantz] *a.* 4. neunstund *a.* 1136,2. alle hête] hiet alle *a.* 3. sine *C.* sein *a.* ... nich minne *a.* 4. wer ichent es *a.* 1137,2. enchünnen *a.* 3. all der *a.A.* 4. chomen *a.* 1138,2. [do underwunden si] *a.* 3. manigen *a.* 1139,2. sich[s] *a.*

1132,3 *a.* mit Sivrit dem herren *J.* mit samet Sifride *A.* 4. wan die truoc zallen ziten (alle zite *A.*) 1133,1. Sifride leider übele. 2. der helt hete *A.* 3. mit vorhten] allez. 4. dâ er die slüzzele schiere vant *A.* 1134,1. [die] *A.* 2. man truog] hiez man *J.* si truogen *A.* 3. [tragen] zuo dem sêwe *J.A.* diu] diu guoten *D.A.* 4. ûf [den] ünden. ûf] unz. unz in] an. 1135,1. Ir muget *A.* 2. meist. 3. in vier tagen und nahten. 4. dristunde. 1136,1. [en] was ouch *A.* 2. al die welte, het davon versolt] hete versolt *A.* 3. sîn were nimmer minder *J.* sîn were minner niht *A.* 4. ez was nit âne schulde daz sîn Hagen het bigert *J.*; ja het ez âne schulde Hagne gar niht gegert *A.* 1137,1. [der] lac *J.A.* 2. erkunnet. 4. vil vor mit. 1138 fehlt in allen ausser *J.d.* 4. die in sit muosten dienen *J.* die muosten in sit dienen *d.* unt durch *J.* unt ouch *d.* 1139,2. sich — des alles *D.A.*

- kameren unde türne sîn wurden vol getragen:
man gehôrte daz wunder von guote mære nie gesagen.
1140. Unt wær sîn tûsint stunden noch alsô vil gewesen, 1066
unt solt der herre Sifrit gesunder sîn genesen,
bî im wære Kriemhilt hendeblôz bestân;
getriuwer wîbes künne ein helt nie mære noch gewan.
1141. Dô si den hort nu hête, dô brâhtes in daz lant 1067
vil der vremden recken; jâ gab der frouwen hant,
daz man sô grôzer milte mære nie gesach.
si pflac vil grôzer tugende, des man der küniginne jach.
1142. Den armen unt den rîchen begunde si dô geben, 1068
daz daz reite Hagene, ob si solde leben
noch deheine wîle, daz si sô manigen man
ze dienste ir gewünne, daz sie des angest müesen hân.
1143. Dô sprach der künic Gunther: 'ir ist lip unt guot;
zwiu solde ich daz wenden, swaz si dâ mit getuot?
ich erwarb ez vil kûme, daz si mir wart sider holt;
nu ne ruochen, war si teile bêdiu ir silber unt ir golt.'
1144. Hagene sprach zem künige: 'ez en solde ein frumer man 1070
deheinem einem wîbe niht des hordes lân.
si bringet ez mit gâbe noch unz ûf den tac,
daz vil wol geriuwen die kûenen Burgonden mac.'
1145. Des antwurt im Gunther: 'ich swuor ir einen eit, 1071
daz ich ir getæte nimmer mære leit,
unt wil es für baz hûeten, si ist diu swester mîn.'
dô sprach aber Hagene: 'lât mich der schuldige sîn.'
1146. Ir sumelicher eide wâren unbehuot; 1072
dô nâmen si der witewen daz vil grôze guot.
Hagene sich der slûzzel aller underwant;
vil sêre ez zurnde Gêrnôt, dô er daz rehte ervant.

1139,4. [ge]hort a. niemer a. 1140,2. genesen a.A.] gewesen *CBDJ*. 3. gestan
a.J. 4. [mere noch] a. 1141,1. prachtens a. 3. milte] miet a. nie mer sach a.
1142,1. [do] a. 2. das also rette a. 1143,1. lieb a. 2. sol a.N. si miet da tuet a.
4. nu ruech a. [bediu] a. 1144,1. frumer] piders a. 2. weib chainem hartte nicht
ze gewald lann a. 4. Burganden lantherren a. 1145,2. chaine laid a. 1146,4. er-
tzuernet a. (für ez z.). do N.] daz Ca.

1139,3. kamere. 4. nie vor daz. 1140,1. stunt A. 2. unde solde Sifrit A.
gesunt JA. 3. hemde bloz D. 4. [noch]. 1141,2. der vremden] unkunder. 1142,1.
dô] nu. 2. daz dô. 4. in ir dienst. daz ez in leide müeste ergân. 1143,2. swaz]
daz A. tuot A. 3. ja erwarb ich daz. [sider]. 4b. ir steine unde ir rôtez golt A.
1144,1. [en]. 4. daz] d. iz A. (deiz *Lachm.*). 1145,1. Dô sprach [der] künic Gun-
ther. 4. den schuldigen BVA. 1146,2. vil grôze] krefftige. 3. slûzle A. 4. daz
zurnde ir bruder Gêrnôt. bevant.

1147. Dô sprach der herre Gîselher: 'mîner swester hât getân 1073
Hagene sô vil der leide, ich sold ez understân;
unt wær er mir niht sippe, ez gienge im an den lip.
iteniuwez weinen tet dô Sîfrides wip.
1148. Dô sprach der herre Gêrnôt: 'ê daz wir immer sîn 1074
gemüet mit disem golde, wir soldenz in den Rîn
allez heizen senken, deiz immer würde man.
si gie vil klageliche für Gîselher ir bruoder stân.
1149. Si sprach: 'vil lieber bruoder, du solt gedenken mîn; 1075
des lîbes unt des guotes soltu mîn vogt sîn.
er sprach: 'vil liebiu swester, daz sol sîn getân,
als wir nu komen widere, wir hân ze rîtenne wân.'
1150. Der künic unt sîne mäge rûnten dô daz lant, 1076
mit in die besten drunder, die man inder vant,
niwan aleine Hagene der beleip dâ durch den haz,
den er truoc der frouwen, unt tet vil willecliche daz.
1151. Die herren swuoren eide, unz si möhten leben,
daz si den schaz niht zeigen, noch niemen solden geben,
wan mit gemeinem râte, sô si des dûhte guot;
des muosen si in vliessen durch ir gîteklichen muot.
1152. Ê daz die künige widere ze Rîne wæren komen, 1077
die wîle hete Hagene den grôzen hort genomen.
er sancten dâ zem loche allen in den Rîn.
er wände in niezen eine: des en kunde sider niht gesîn.
1153. Er ne mohte des hordes sît gewinnen niht,
daz den ungetriuwen vil dicke noch geschiht.
er wände in niezen eine, die wil er möhte leben:
sît moht ers im selben noch ander nieman gegeben.
1154. Die fürsten kômen widere, mit in vil manic man. 1078
Kriemhilt ir schaden grôzen klagen dô began
mit meiden unt mit frouwen; in was harte leit.
do gebärten die degene, sam si im hêten widerseit.

1147,2. [der] a. wohl sô vil leides. 4. iteniwez C. 1148,3. deiz B.] daz C. daz es nimmer a. 1149,2. soltu vogt über sein a. 3. [vil] a. 4. nu a. BDJ, fehlt CA. ze riten wan C, riten nu wan a. 1150,1. [dô] a. A. 2. in im a. [in der] a. 3. [der] a. 4. [vil] willichen a. 1151,1. untzt daz si a. 1152,3. er sanckhte datz dem loch a. 1153,1. er wart und mocht des h. a. 4. er ims a. 1154,3. meiden mannen a. 4. gelarten a.

1147,1 b. Hagene hât getân. 2. vil leides mîner swester. 3 a. wær er niht mîn mâc. 1148,1. der herre] her A. [daz]. 2. disem D.] dem. 3. deiz wurde nimmer man] daz ez wurde nieman A. 1149,1. [vil] A. 2. [des]. unde [des]. 3. dô sprach er zuo der vrouwen. 4. wir haben ritennes wân. 1150,1. mægen A. die rûnten. [dô] A. 2. die aller besten drunder. 3. aleine Hagne. [der] beleip [dâ] A. durch [den]. 4. der frouwen] Kriemhilde. willecliche] schedlichen A. 1151 fehlt. 1152,1. Ê [daz] der künic rîche wider wære komen. 2 b. den schaz vil gar genomen. 3. daz Lorche J. da zu loche D, da ze Lôche B, daze loche A. 4. er wând er sold [in] niezen. sider] doch J, dô A. 1153 fehlt. 1154,2. grôzen schaden A. 3. meiden und wrowen ver- setzt A. 4. gerne wær ir Giselher aller triuwen bereit.

1155. Dô sprâchen si gemeine: 'er hât übele getân.' 4079
 er entweich der fürsten zorne alsô lange dan,
 unz er gewan ir hulde. sie liezen in genesen,
 doch en kunde im Kriemhilt nimmer vînder gewesen.
1156. Mit iteniuwem leide beswæret was ir muot 4084
 umbe ir mannes ende, unt dô si ir daz guot
 alsô gar genâmen; do gestuont ir jâmers klage
 des libes immer mêre, unz an ir jungeste tage.
1157. Nâch Sîfrides tôde, daz ist al wâr, 4082
 was si in manigen leiden unz in daz zwelfte jâr,
 daz si des recken tôdes mit klage nie vergaz.
 si was triuwen stæte unt tet vil willeclîche daz.
1158. Eine rîche fürstenaptey stifte vrou Uote
 nâch Dancrâtes tôde von ir guote,
 mit starken rîchen urborn, als ez noch hiute hât
 daz klôster dâ ze Lorse, des dinc vil hôhe an êren stât.
1159. Dar zuo gab ouch Kriemhilt sît ein michel teil,
 durch Sîfrides sêle, unt umb aller sêle heil,
 gold unt edel steine mit williger hant.
 getriuwer wîp decheine ist uns selten ê bekant.
1160. Sît daz diu frouwe Kriemhilt ûf Gunther verkôs,
 unt doch von sînen schulden den grôzen hort verlôs,
 dô wart ir herzenleide tûsint stunde mêr;
 dô wære gerne dannen diu frouwe edel unde hêr.
1161. Dô was der frouwen Uoten ein sedelhof bereit
 ze Lorse bî ir klôster mit grôzer rîcheit;
 dar zôch sich diu witewe von ir kinden sît;
 dâ noch diu frouwe hêre begraben in eime sarke lit.
1162. Dô sprach diu küniginne: 'vil liebiu tochter mîn,
 sît du hie niht maht belîben, sô soltu bî mir sîn
 ze Lorse in mîme hûse, unt solt dîn weinen lân.'
 des antwurt ir Kriemhilt: 'wem liez ich danne mînen man?'

1155,1. si] die a. hât] hiet a. 4. sein gebseim (gewesen) aDJ. sîn fehlt C. 1156,3.
 wenomen a. iamer [s] a. 4. irn jungsten a, jungsten N. 1157,1. al] als a. 2. si
 was a. 4. treue und stüt a. 1158,1. ein reichen a. 2. da nach a. 3. urbarn a.
 4. [da] ze ors Lorse a. [an eren] a. 1159,1. die kchreimhilde a. [sit] a. 2. [umb] a.
 3. [edel] gestaine a. 1160,4. her] herlich a. 1161,1. [der] a. sidelhof a.

1155,1. vil übel A. 4. doch en] dône. Hier N eine eigene Strophe:

1080. Ê daz von Troneje Hagne den schatz alsô verbarc

dô heten siz gevestent mit eiden alsô starc,

daz er verholn wære unz ir einer möhte leben.

so enkunden sis in selben noch ander niemen gegeben.

1156,3. benâmen A. [jâmers]. 4. nimmer. 1157,2. si wonde in manegem sêre
 driuzehen jâr. 3 b. vergezzen kunde niht. 4. si was im getriuwe, des ir diu meiste
 menege giht. 1158 bis 1165 fehlen.

1163. 'Den lâz et hie beliben,' sprach frou Uote.
 'nu ne welle got von himele,' sprach aber diu guote,
 'mîn vil liebiu muoter, daz sol ich wol bewarn,
 wand er muoz fon hinnen mit mir wærlîche varn.'
1164. Dô schuof diu jâmers rîche, daz er wart ûf erhaben.
 sîn edelez gebeine wart anderstunt begraben
 ze Lorse bî dem münster vil werdeclichen sit,
 dâ der helt vil küene in eime langen sarke lit.
1165. In den selben zîten, dô Kriemhilde solde
 varn mit ir muoter, dar si doch wolde,
 dô muoste sie beliben, als ez solde sîn;
 daz understuonden mære vil verre komen über Rîn.

XX. AVENTIURE

WIE DER KÜNIG EZELE NACH FROUN
KRIEMHILDE ZE WORMZE SINEN BOTEN
SANDE.

1166. Daz geschah in den gezîten, dô frou Helche erstarp, 1083
 unt daz der künig Ezele ein ander wîp warp.
 dô rieten sîne friunde in Buregonden lant
 zeiner werden witewen, diu was frou Kriemhilt genant.
1167. Sît daz erstorben wære der schœnen Helchen lip, 1084
 si sprâchen: 'welt ir immer gewinnen edel wîp,
 die hœchsten unt die besten, die ie künig gewan,
 sô nemt die selben witewen: der starke Sifrit was ir man.'
1168. Dô sprach der künig rîche: 'wie künde daz ergân, 1085
 sît ich bin ein heiden, unt toufes nine hân?
 sô ist diu frouwe kristen, unt tuot es lihte niht:
 ez muoz sîn ein wunder, ob ez immer geschiht.'

1163,1. lasset a. 2. aber a. 1164,1. iamerich a. 2. anders stunde wart, a. In C an am Ende der Zeile. 3. werdeclichen] herleichen a. 4. helt v. k.] degen edel. [langen] a. 1165,2. dar] als a. 4. die mære [vil] a. XX. [froun] a. [ze Wormze] a. 1166,1. bei den tzeiten a. starp a. 2. [wîp] a. 4. was fehlt C, frou fehlt a. was frou N. 1167,1. schœnen] werden a. 2. ein edel a. 1168,2. taufe nicht enhan a. 3. christin a. 4. ein michel wunder a.

1166,1. Daz was in einen ziten. 2. [daz BD]. Etzel. umb ein ander wîp J. umb [[ein] ander vrouwen BDA. 4. zuo einer DB. werden] stolzen. 1167,3. künig ie. 4. witewen] vrouwen. 1168,1. kunde] möhte. 2. [ein] A. des toufes A. der toufe BD. nine] niht A. 3. davon lobt sis niht] des enlobet siz niht A. 4. müese.